

Deutschland-Minden: Stahl

OJ S 223/2021 17/11/2021

Bekanntmachung eines Qualifizierungssystems – Sektoren
Lieferungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Deutsche Bahn AG, Beschaffung Betriebs- und Werkstoffe, FE.EA 24

Postanschrift: Pionierstraße 10

Ort: Minden

NUTS-Code: DE Deutschland

Postleitzahl: 32423

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): FE.EA 24

E-Mail: pq-omnibusse@deutschebahn.com

Telefon: +49 5713932848

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.deutschebahn.com>

I.2. Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

Der Auftrag wird von einer zentralen Beschaffungsstelle vergeben

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten

Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://smart.noncd.db.de>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://smart.noncd.db.de>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.6. Haupttätigkeit(en)

Eisenbahndienste

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Auswahl von geeigneten Lieferanten für die bundesweite Belieferung der Deutschen Bahn AG und der mit ihr verbundenen Unternehmen mit Lang- und Flacherzeugnissen aus Stahl, gemäß spez. Anforderungen

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

14622000 Stahl

II.1.3. Art des Auftrags

Lieferauftrag

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

44172000 Bleche (Bau), 44330000 Stangen, Stäbe, Draht und Profile für den Einsatz im Bau

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE Deutschland

Hauptort der Ausführung: Bundesweit

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Auswahl von geeigneten Lieferanten für die bundesweite Belieferung der Deutschen Bahn AG und der mit ihr verbundenen Unternehmen mit Lang- und Flacherzeugnissen aus Stahl, gemäß spezifischen Anforderungen nach Deutsche-Bahn-Standard; Technische Lieferbedingungen, DBS 918 002-01/DBS 918 002-02

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.8. Dauer der Gültigkeit des Qualifizierungssystems

Unbestimmte Dauer

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.9. Qualifizierung für das System

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen :

Voraussetzung für die Aufnahme in die Liste zugelassener Bewerber ist die Erfüllung nachstehender administrativer, rechtlicher und technischer Kriterien:

— Verpflichtung zur Registrierung auf dem Lieferantenportal der Deutschen Bahn AG, unter <https://www.deutschebahn.com/de/geschaeftelieferantenportal/Lieferantenregistrierung/Lieferantenregistrierung-4395518?>

Dort werden Nachweise der Eignung zur bundesweiten Lieferung (wie z. B. Fachkunde, Leistungsfähigkeit) abgefordert.

Es ist eine Qualifizierung bzw. Requalifizierung in der nachstehenden Produktkategorie erforderlich:

— 113 Betriebs- und Werkstoffe – Profilstahl, Stahlbleche:

Erklärungen, Zertifikate, Unterlagen sind in deutscher Sprache mit der Selbstregistrierung des Interessenten unter <https://smart.noncd.db.de> einzureichen. Die Bestätigung der Teilnahme am Präqualifikationsverfahren muss anschließend per E-Mail an die Kontaktadresse verschickt werden.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.6.

Angaben zur elektronischen Auktion

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt. Zusätzliche Angaben zur elektronischen Auktion:
Die DB AG behält sich vor, strukturierte Verhandlungen durchzuführen.
Einzelheiten werden in den Vergabeunterlagen bekanntgegeben.

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können Deutsch

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Aufträge werden elektronisch erteilt
Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert
Die Zahlung erfolgt elektronisch

VI.3. Zusätzliche Angaben

Alle Unterlagen sind in deutscher Sprache (DE) vorzulegen. Verhandlungs- und Vertragssprache ist deutsch (DE). Verträge unterliegen dem deutschen Recht.
Es wird kein Entgelt für die Erstellung der Angebote gezahlt.
Das Verfahren wird elektronisch geführt und mit der Selbstregistrierung der Lieferanten über <https://www.deutschebahn.com/de/geschaefte/lieferantenportal/Lieferantenregistrierung/Lieferantenregistrierung-4395518?> initiiert.
Die Verfahrensregeln werden ständig fortgeschrieben und sind über den Link <https://www.deutschebahn.com/de/geschaefte/lieferantenportal/Praequalifikation/Praequalifikation-Allgemeine-Bedarfe-und-Leistungen-4363038?contentId=4186218> zu finden.
Das Prüfungssystem bleibt aber als solches erhalten und die Gültigkeit der Präqualifizierung besteht unverändert fort. Über die Requalifizierung ist durch diese Lieferanten zur Aufrechterhaltung der Qualifikation eine Aktualisierung ihrer eingereichten Unterlagen vorzunehmen.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes
Postanschrift: Villemomblerstr. 76
Ort: Bonn
Postleitzahl: 53123
Land: Deutschland
E-Mail: info@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: +49 228/9499/0
Fax: +49 228/9499/163
Internet-Adresse: <http://www.bundeskartellamt.de>

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Wenn der Zuschlag bereits wirksam erteilt worden ist, kann dieser nicht mehr vor der Vergabekammer angegriffen werden (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per EMail bzw. 15 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines

Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nrn. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundeskartellamtes

Postanschrift: Villemomblerstr. 76

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land: Deutschland

E-Mail: info@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 228/9499/0

Fax: +49 228/9499/163

Internet-Adresse: <http://www.bundeskartellamt.de>

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

12/11/2021